

## E P I S T O L A

Dannhero auch Aristoteles, in Betrachtung/ der Mensch dermassen bloß vnd vnvollkommen beydes an Verstandt/ vnd schwachem Leib / auff diese Welt geboren wird/ denselben einem ledigen Buch verglichen/ in welchem zwar noch nichts eingeschrieben / alles aber wol auffgezeichnet werden könne. Vnd zwar dieses nicht ohne sonderbare Ursache. Dann ob gleich der Mensch/ wie allbereit vermeldet / vor dem Fall alles wirklich erkandt/ vnd vollkommene Wissenschaft gehabt: Jedoch an jeko nach besagtem Fall/ wann er an die Welt geboren / kan er dasselbe anders nicht dann allein von *fen* / vnd *potentia*, sehen / als welcher in Wahrheit anders nichts dann Unwissenheit/ vnd Vnvollkommenheit an sich/ zu allem aber dannoch / beydes was die Erlangung der Wissenschaft/ vnd Effectuirung deroselben betrifft/ sich geschickt befindet/ daß also dasjenige/ was in dem Buch seines Gemühts wegen Straff des Ungehorsams/ außgelöschet vnd verblichen/ widerumb gleichsamb von neuem darin verzeichnet werden mag. Derentwegen dann auch Plato dieses Leben / eine widerholte Reminiscenz oder Gedächtnuß desjenigen / so der Mensch zuvor gewußt / aber nachmals in Vergessen bey ihm kommen / genennet: gleich als ob alle vnd jede Menschen nach Adam dasjenige / welches er in höchster Vollkommenheit vnd der That selbst besessen / widerumb von neuem lesen / auffzeichnen/ einschreiben/ vnd in erwiderte Gedächtnuß bringen müsten/ das ist/ von nöthen hetten / zu lernen/ doch nicht auff einmahl/ vnd zugleich mit einander/ sondern nach vnd nach in langer Zeit vnd ehrsiger Arbeit.

Dieses ist nun die Ursache / derentwegen so viel vnterschiedliche Künsten/ Wissenschaften vnd Aempter zu vnterschiedtlichen Zeiten nohtwendiglich von den Menschen erfunden / vnd eingeführt worden: deren er dann beydes in Ansetzung seines Schöpffers/ welchen er erkennen/ vnd ehren/ auch seines Nechstens/ dem er zu hülff erscheinen/ vnd lieben soll/ keines Wegs kan entrahten. Vnd dieses alles ist dermassen öffentlich am Tag / daß es weiterer Erklärung nicht bedürfftig. Wann aber vnangesehen dieser Einführung jemand weiterer Erweisung begierig/ der wölle gegenwärtigen vollkommenen Schauplatz aller Künsten/ Wissenschaften vnd Professionen/ ein wenig fleissiger zubeschawen / vor sich nehmen/ wirdt er als dann solches alles Augenscheinlich / vnd als die helle Sonne am Tag befinden. Dann in diesem Wercke / hat der hochverständige Author, einem jeden vor Augen stellen wollen / alle vnd jede Wissenschaften vnd Künste/ welche vom Menschlichen Geschlecht erfunden: Wie er dann hiezrin an seiner Hoffnung nicht betrogen / vnd dieses Wercke dermassen vollkom-

men/